



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 200.

Welzheim, Dienstag den 28. Dezember 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Nach einer Mitteilung des Vorstands der Württ. Baugewerks-Berufsgenossenschaft ist an Stelle des verstorbenen Werkmeisters Pfeifer von Welzheim Herr Johannes Kerler, Maurermeister in Plüderhausen, als Vertrauensmann für den Bezirk Welzheim bestellt worden. Als Ersatzmann tritt, wie bisher, Herr Werkmeister G. Ringel in Schorndorf in Thätigkeit.

Den 26. Dezember 1897.

R. Oberamt.
Straub, A.-B.

Bestellungen

auf den

Wald vom Welzheimer Wald

für das

I. Quartal 1898

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Württemberg.

Stuttgart, 24. Dez. Die Landesversammlung der württ. Volkspartei findet am Erscheinungsfest im Konzerfsaal der Lieberhalle zu Stuttgart statt. Auf der Tagesordnung stehen: Partei- und Kassenbericht; Die Lage im Reich; Militärstrafprozeßreform; Flottenvorlage; Politische Situation im Land; Steuerreform und Umgeld; Verfassungsrevision; Abschaffung der Lebenslänglichkeits der Ortsvorsteher.

Deutschland.

Berlin, 24. Dezbr. Der Trauerzug mit dem Leichnam der Fürstin von Hohenlohe-Schillingsfürst ist gestern abend um 10¹/₂ Uhr nach Schillingsfürst abgegangen, woselbst er heute um 9 Uhr früh eintrifft. Die Beisetzung findet am Sonntag statt. Der Reichskanzler, sowie die ganze fürstliche Familie führen in dem Zuge mit.

Berlin, 23. Dez. In dem Prozeß wegen Ermordung von Beamten in Sienicka wurden 11 zum Tode, 2 zu 2 resp. 3 Jahren schweren Kerkers mit Fasten und Einzelhaft am Jahrestag der That, 2 Häbelsführer zu 10 Jahren schweren Kerkers, 4 wegen Diebstahls zu 2 Jahren bis herab zu 10 Monaten Kerkers verurteilt. Gegen einen Angeklagten wurde

das Verfahren eingestellt, 16 Angeklagte wurden freigesprochen.

Dortmund, 23. Dez. Nach den bisherigen Ermittlungen sind den Dortmunder Zeitungen zufolge bei dem Grubenunglück auf der Zeche Kaiserstuhl II. 16 Personen getödtet, 7 schwer verletzt worden. Ob sich noch mehr Verunglückte in der Grube befinden, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Reichenberg i. B., 23. Dez. Im deutschen Kinderheim, in welchem sich 56 Kinder befanden, stürzte das Treppenhaus ein. Die Kinder konnten von der Feuerwehr und der Rettungsgesellschaft mittels Leitern gerettet werden.

Lauf (Bayern), 24. Dezbr. Vor einigen Tagen wurde wiederum ein Attentat auf den Postwagen unweit Winn verübt. Der Begelagerer war mit Revolver und Messer bewaffnet, wurde aber vom Postschaffner mit einem Knittel angegriffen und zur Flucht gezwungen. Ueber die Person des Räubers verlautet nichts Bestimmtes.

Pforzheim, 24. Dez. Wie man hört wird am 1. Jan. 1898 das „Durlacher Wochenblatt“ hier Amtsverkündiger an Stelle des „Pforzheimer Beobachters“, nachdem es die hiesigen Blätter abgelehnt hatten, der Regierung aus der Verlegenheit zu helfen. Das „Durlacher Wochenblatt“ ist ein in Stadt und Amt in den weitesten Kreisen unbekanntes Blatt und man darf daher gespannt sein, wie die amtlichen Anzeigen durch dieses Blatt hier Verbreitung finden.

Ausland.

Wien, 23. Dezbr. Wie aus Kanea von heute gemeldet wird, hat eine Anzahl von Muhamedanern bei Armito aus Rache 14 christliche Bauern aus Malevifi, welche mit einem Lebensmitteltransport unterwegs waren, getödtet und die geraubte Ladung nach Kandia gebracht.

Paris, 23. Dezbr. In der Heereskommission empfahl der Kriegsminister einen Ge-

sehtwurf betr. die Niederlegung der Pariser Festungsmauern zwischen Point du jour und Pantin und hob hervor, daß die zu erbauenden detachirten Forts diesen Teil der Festungsmauer vorteilhaft ersetzen werden. Die Veräußerung des frei werdenden Terrains würde etwa 150 Mill. Francs einbringen, von denen 60 Mill. Francs zum Bau der Forts und der Rest zur Verbesserung der Heeresausrüstung dienen soll. Die Kommission sprach sich einstimmig für den Gesehentwurf aus. — Der „Temps“ meldet aus Toulon, daß angesichts der beunruhigenden Lage auf Kreta, zwei Kreuzer Befehl erhielten, sich zum Auslaufen in Bereitschaft zu setzen.

Paris, 24. Dez. Infolge der schlechten Ernten herrscht unter den Eingeborenen in Algerien eine Hungersnot. Seitens der Behörden werden die erforderlichen Maßnahmen getroffen.

Paris, 24. Dez. In Breles Ardres bei Calais wurde der Tierbändiger Fort im Zirkus vor den Augen des Publikums von einem Löwen niedgerissen und zerfleischt, so daß er nach wenigen Minuten starb.

Athen, 24. Dez. Heute sind im Piräus 254 griechische Kriegsgefangene, darunter ein Lieutenant aus Konstantinopel angekommen. Jeder Gefangene war mit neuen Kleidern und Taschengeld beschenkt worden. Die Gefangenen sprachen sich sehr lobend über ihre Behandlung aus.

Madrid, 23. Dez. Eine Depesche aus New-York besagt, Oberst Rutz sei gehängt worden.

Der letzte Traum.

Erzählung aus dem polnischen Aufstande in Preußen 1848.

75)

(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)

Nun drangen die Thränen unaufhaltsam hervor; sie wandte sich ab und barg das Gesicht in den Händen.

Herr von Stanicz war selbst kaum im Stande, seine Bewegung zu verbergen.

„Mein Sohn, mein schöner Sohn!“ murmelte er mit zuckenden Lippen. „Er war ja freilich das Kind meines Bruders, aber inniger, als ihn, hätte ich einen eigenen Sohn niemals lieben können. Nein, wir wissen es, daß Sie ihn nicht getödtet haben, und Sie hätten es auch nicht gekonnt!“

Er reichte dem Preußen die Hand; der Schmerz überwältigte Groll und Feindschaft. „Ihr letztes, Ihr einziges Kind will ich auf Händen tragen, und an meinem Herzen soll sie Ersatz finden für die verlorene Heimat,“ sprach Arnau tiefbewegt.

Der Pole schüttelte den Kopf.

„Wir sind Feinde, Herr von Arnau.“

„Das waren wir nie,“ rief dieser rasch.

„Jetzt aber, da ein solches Leid über Sie hereinbrach, lassen Sie mich Ihnen ein Sohn sein!“

„Fragen Sie Anna,“ entgegnete Stanicz gepreßt. „Ich will weder ja, noch nein sagen. Will sie ihre Hand in die Ihre legen, so glaube ich, daß sie eine gute Wahl getroffen hat. Will sie es nicht, so zieht sie mit uns in die Fremde.“

Anna trat neben ihren Vater und legte die Hand auf seinen Arm.

„Ja, Papa, ich bleibe bei euch. Ich sage Ihnen Dank, Herr von Arnau, daß Sie in dieser Stunde sich meiner annehmen wollen,

aber Sie verwechseln Mitleid mit Liebe, und so trostvoll das Mitleid eines Freundes auch ist, in diesem Falle würde es mich demütigen. Unsere Wege trennen sich hier für immer. Leben Sie wohl. Vielleicht gedenken Sie meiner in Freundschaft.“

Sie hatte diese Worte ganz ruhig gesprochen; nur die Stimme war bei der bestimmten, herben Abweisung allmählich immer leiser.

Arnau stand betroffen. Was sollte er nun noch sagen? Da fielen ihm die Worte ein, die Graf Morinski zu ihm auf seinem Sterbelager gesprochen hatte: „Lassen Sie sich nicht durch die erste schroffe Abweisung abschrecken; sie liebt Sie doch.“

Und der junge Offizier faßte des so stolzen Mädchens Hand und sah ihr mit ehrlicher, treuer Bitte in das schöne Gesicht.

„Erinnern Sie sich noch des deutschen Liebes, das Sie am ersten Abend meines Hierseins sangen?“ sprach er zu ihr. „Schon damals hatte ich nur den einen Wunsch, Sie vor den Stürmen des Lebens zu schützen. Nehmen Sie nicht aus Stolz eine treue, tiefe Liebe nur für Mitleid. Wäre ich selbst ein König, so wären Sie doch mein höchstes Gut.“

Aber das stolze Mädchen hätte wohl zum zweitenmal nein gesagt, wenn dann auch hernach in der Stille das sehnsuchtsvolle Herz brach.

Da stand Frau von Stanicz, auf die in dem aufregenden Gespräch niemand geachtet hatte, unvermutet leise auf und stand plötzlich,

wie ein blutloser Schatten, dem jungen Offizier gegenüber, daß dieser erschrocken einen Schritt zurücktrat. Wie ein Gespenst schaute sie ihn an, und ihre Augen glühten seltsam.

„Nun ist es vorbei,“ murmelte Stanicz. „Sie hat den Preußen erkannt.“

Frau von Stanicz jedoch sprach mit hohler Stimme:

„Mein einziges Kind liegt im Grabe, aber diese Tochter, an der ich Mutterstelle vertreten habe, soll nicht in der Fremde verderben. Sie ist stolz, Herr von Arnau, aber sie liebt Sie im tiefsten Herzen und kann nur durch Sie das Glück finden. Möge es ihr denn werden.“

Sie faßte mit ihren knöchernen Fingern die Hand des grenzenlos erstaunten jungen Mädchens und legte sie in die des Preußen. „Machen Sie unser Kind glücklich. Gott segne Sie beide,“ rief sie.

Ueberwältigt vor Rührung und Erstaunen wollte der Offizier die Hand der Dame, die er als seine eigentliche Feindin am meisten gefürchtet hatte, küssen, aber sie sank mit einem Schmerzeslaut auf den Sessel zurück.

Anna eilte ihr zu Hilfe; ihr Gesicht war wie mit Purpur übergossen.

Arnau breitete die Arme aus und zog die nun nicht mehr widerstrebende Geliebte an sein Herz. Herr von Stanicz schüttelte ihm die Hand.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

Steuer-Einzug.

Nächsten Mittwoch den 29. Dezember vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr wird die nunmehr auf 9 Monate verfallene Steuer im hies. Rathaus eingezogen. Da die Stabspflege ihren Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen kann, werden die Steuerpflichtigen **dringend** ersucht, ihre Schuldigkeit **unfehlbar** zu entrichten.

Stabspflege.

Revier Schorndorf.

Laubholz-Stammholz-Verkauf.

1., Am **Freitag den 14. Januar** aus den Staatswaldungen Schautenhau, Unterheuberg, Spazenhütte, Buchenbronn und Ungerhau:

83 Eichen mit Fm.: 55 I., 20 II., 26 III. und 4 IV. Classe;

Zusammenkunft vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr beim Bärenhof (Unterurbach.)

2., Am **Samstag den 15. Januar** aus RbL, Bernhardtshobel, Reutwiesen etc.:

126 Eichen mit Fm.: 34 I., 23 II., 15 III. und 17 IV. Classe;

Zusammenkunft vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr beim Spitalhof (Haubersbronn.)

Sodann von **nachmittags 1 Uhr** an in letzterem Tag in der „Krone“ in Haubersbronn aus Schautenhau, Buchenbronn, Ungerhau, Härenschlag, Hülle und Reutwiesen:

109	Rotbuchen	mit 131 Fm.,	24	Weißbuchen	mit 16 Fm.,
37	Erlen	„ 18 „	1	Maßholder	„ 0,5 „
2	Elzbeer	„ 0,3 „	15	Birken	„ 2 „
16	Eichen	„ 8 „			

Die Forstwärte in Haubersbronn, Oberurbach und Plüderhausen (Forstwart Alter) sind angewiesen, die Stämme auf Verlangen jederzeit vor dem Verkauf vorzuzeigen.

K a i s e r s b a c h.

== N e f t e ==

in Buckskin, Halbtuch, und Baumwollflanell sind wieder eingetroffen bei

H. Kerner.

W e l z h e i m.

Größte Auswahl in Neujahrs-Karten

bei

Karl Greiner, Buchbinder.

W e l z h e i m.

Buckskins, Halbtuche und Rosenzeuge

in nur reeller Ware empfiehlt billigt

F. W. Munz.

W e l z h e i m.

Von

Hohenlohe'schen Suppeneinlagen

die wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt geworden sind, halte ich angelegentlichst empfohlen:

Hafermehl, Hafergrütze, Grünkernmehl,
Grünkerngries, Gerstenschleimmehl,
Julienne, Tapioca-Julienne.

Albert Zweigle.

R u d e r s b e r g.

Häng-Lisch und Wandlampen

empfiehlt

Carl Schäffer.

Oberamts-Sparkasse Welzheim. Die Binde aus Einlagen

soweit solche gewünscht werden, können in der Zeit vom 3. bis 15. Januar jeden Werktag erhoben werden.

Cassier Lutz.

Schweineschmalz

I. Qualität,
frisch eingetroffen bei
S. Hohly.

Man achte auf die Schutzmarke!



Man achte auf die Schutzmarke!

Maria- zeller

Magen- Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel.**

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Paralleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalweiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verband durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schutzengel“, Kremier(Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

* Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in Welzheim: Apoth. W. Bilfinger.

Welzheim.

Frische Häringe

(feinste Milchner) empfiehlt

F. W. Münz.

Neu!

Neujahrskarten!

Sehr originell!

Postkarten

mit Gruß aus der Silbesternacht in Welzheim 1 Stück 10 Pfennig empfiehlt

Geinr. Aug. Bilfinger.

Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

G. Gross, Schorndorf,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen
Doppelfalz-, Herz- und Universalfalzziegel
unter 10jähriger Garantie.
Sohle Gewölbsteine (Hourdis)
Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken
und Abortanlagen.

Welzheim.

Die schönste Auswahl in Neujahrskarten

findet man nur bei

Karl Seitz, Buchbinder.

Welzheim.

Wollwaren

aller Art

empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. A. Bilfinger.

Große Auswahl in

Neujahrskarten

zu jeden beliebigen Preisen empfiehlt

Chr. Gschwindt,
Buchbinder.

Ueberzieherstoffe

in schöner Auswahl, sowie fertige Ueberzieher in jeder Preislage, empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Neu!

Nähenbachhof, Post Ulberhausen.
Einen 13 Monate alten sehr
schönen Simmenthaler



Warren

gelbscheck garant. ritt-
fähig, von staatsprä-
mierten Eltern abstammend, jetzt
dem Verkauf aus.

J. Refer.

Überall erhältlich!

Diemer's Lederlett
Marke
Waldfisch

darf nicht mehr in meinem
Hause fehlen; es ist die beste
Schmiere für das Schuhzeug.
— Wo keine Niederlage, er-
richtet solche der
Fabrikant A. Diemer, Hall
(Württemberg).

Lein- und Mohntuchen
empfehlen

S. Hohly.

Schwarzwald.



EYACH-SPRUDEL

das beste
Tafelwasser

Überall zu haben

Haupt-Niederlage:
Eugen Deek, Schorndorf.

Wollgarne,

Trikotbenden,
Unterhosen,
Hemden v. Baumwollflanell,
Mützen,
Strümpfe,
Halstücher u.

billigt bei

Carl Schäffer, Rudersberg.

Erbsen
Linsen
Bohnen
Zwetschgen
Apfel- und Birnschnitz
Reis
Gries
Gerste
Sago
Nudel
Kasernfloden
Anorr's Suppeneinlagen
Zucker
Café roh und gebrannt
Thee
Cacao
Kasercacao
empfehlen in besten Qualitäten
Geinr. Aug. Bilfinger.

Liederkranz Welzheim.

Programm

für die Christbaumfeier des Liederkranzes
am 1. Januar 1898.

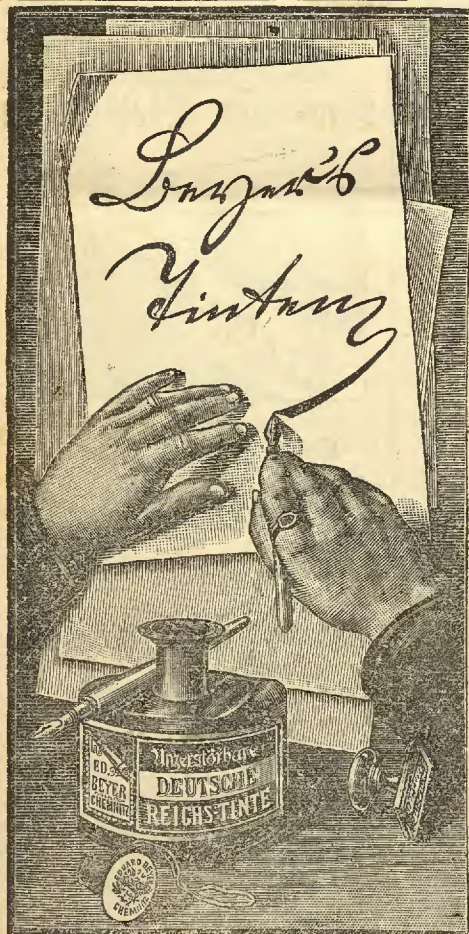


- 1) Männerchor: Das ist der Tag des Herrn.
- 2) Deklamation.
- 3) Kirchenchor: Aus der Jugendzeit.
- 4) Duett: O wie schön zum Hörnerklang.
- 5) Männerchor: Wer hat dich du schöner Wald.
- 6) Der Bettelbua.
- 7) Quartett: Bitte an den Mond.
- 8) Solo: Der Kartner Bua.
- 9) Verlosung.
- 10) Eine Gemeinderatsitzung.
- 11) Männerchor: Jubelsa.
- 12) Eine Deklamation in schwäb. Mundart.
- 13) Duett: O seh' ich auf der Hatbe dort.
- 14) Die Wette.
- 15) Männerchor: In des Waldes
- 16) Verlosung.

Die Lieferung von 60 kbm Buchendielen in Stärke
von 4, 8, 11 und 13 cm habe zu vergeben.

Angebote nimmt entgegen

Wilhelm Model, Maschinenfabrik,
Feuerbach—Stuttgart.



15 Erste Preise.

**Weltpost-
Copier-Tinte,**

gibt 6—10 Copien.
Wichtig für Banken, Ver-
sich.-Gesellsch. etc.

**Merkur-, Copier-
u. Buch-Tinte,**

äußerst leichtflüssig, tief-
schwarze Copien.
Beide Sorten eignen sich
gleichzeitig als Buchtinten.

**Weltpost-
Copier-Papier**

und
**Aecht Japan-
Copierseiden**

zur Erziel. mehrfacher Copien.
Überall erhältlich.
Eduard Beyer,
Chem. Fabrik,
Chemnitz,
Gebr. 1856.

Eine große Partie Reste

von
**Pelzcroisé,
Baumwollflanell und
Velour,**

welche dem Gewicht nach verkauft werden, sind wieder eingetroffen
bei

Carl Schäffer, Rudersberg.

Pfandscheine sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim.

Für Neujahr 1898

empfehlen wir unser schön sortiertes Lager in prachtvollen

Glückwunschkarten

geneigter Abnahme.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Welzheim.

Meine Weinstube

ist eröffnet



und lade bei

guten alten und neuen

Weinen

höflichst ein; von 20 Liter an werden die möglichst
billigsten Preise gestellt.

**Elias Greiner,
Weinhandlung.**

In jeder deutschen Familie
sollte die „Tierbörse“ gehalten werden:

denn die „Tierbörse“, welche im 12. Jahrgang in Berlin erscheint, ist
unstreitig

das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder
Nummer etwas enthalten, was interessiert. Für nur 75 Pfg. pro Viertel-
jahr abonniert man bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt,
auf die „Tierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche
Mittwochs:

1. gratis: Den Landwirtschaftlichen und industriellen Central-
Anzeiger; 2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die
Naturalkun- und Lehrmittelsbörse; 4. gratis: Die Kaninchenzeitung; 5.
gratis: Das Illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreib-
ungen, Rätsel u. s. w. u. s. w.); 6. gratis: Allgemeine Mitteilungen
über Land- und Hauswirtschaft und 7. gratis: Monatlich zwei Mal
einen ganzen Bogen eines hochinteressanten, fachwissenschaftlichen Werkes.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unter-
haltung und Belehrung. Für jeden Tier- und Pflanzenliebhaber, namentlich
aber für Tierzüchter, Tierhändler, Gutsbesitzer, Landwirte, Forstbeamten,
Gärtner, Lehrer etc. ist die Tierbörse unentbehrlich. Alle Postanstalten
in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Tierbörse“ an,
und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pfg.
Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt,
wo man wohnt.

Welzheim.

Einem geehrten Publikum zur Nach-
richt, daß ich mein Schuhwarenlager

ausverkaufe

und gebe sämtliches weit unter dem
Selbstkostenpreis ab.

Wilhelm Lauer

Rechnungen

werden sauber und billig
angef. in der Buchdr. von
L. Unterzuber.